

Man sperret sie ein in Kassel und andern Orten mehr,
da müssen sie sich lösen mit Gold und Silber schwer;
die so gezähmten Spießer, sie werden's nie vergessen,
wie einst mal Streit sie suchten am Landgrafen von Hessen.

Es hing noch lang' zu Kassel im Kirchlein nah' dem Schloß 5
ein altes Reiterfähnlein, darin ein springend Roß;
ein Zeugnis hing's, wie Mutwill in Trauer oft sich kehre,
es sprach von Einbecks Schande und von der Hessen Ehre.

Rarl Schaumburger. 10

9. Die tapfere Besatzung.

Um Caub ziehen sich noch die alten Ringmauern, wenn auch hier und da unterbrochen, und mitten im Ort stehen noch einzelne Wachtürme mit dicken Mauern und unregelmäßig angebrachten, einst zu Schießcharten dienenden Fenstern. Von einem dieser Türme erzählt man sich folgende Sage: 15

Als in den ersten Jahren des Dreißigjährigen Krieges spanische Scharen das Rheinland verwüsteten, kam auch eine Abteilung Spanier gegen Caub und eroberte es in wenigen Tagen, da der Kommandant, wie das ja öfter so geht, rasche Übergabe einer langen Belagerung vorzog.

Nur einer der Türme, der sich mitten in der Stadt erhob, wurde nicht 20 geöffnet. Vergebens waren alle Aufforderungen des Feindes, sich auf Gnade oder Ungnade zu ergeben; die kleine Besatzung hielt tapfer stand, und mancher Spanier verlor durch wohlgezielte Schüsse aus den Schießcharten des Turmes sein Leben. Von Zeit zu Zeit erschienen über der Brüstung oben, vorsichtig spähend, einige Köpfe, aber man konnte gegen die tapfere Besatzung nichts 25 ausrichten.

Stürmen konnte man nicht, denn diese Türme haben ihre Eingangstüre zwanzig und mehr Fuß über dem Erdboden. Da mußte man Leitern anlegen; und ehe es dahin kam, schossen die von oben die Leiteranleger einzeln tot. Die Spanier hatten auch keine schweren Geschütze, und so blieb vier 30 Wochen lang alles unverändert. Der Feind war zwar im Besitze der Stadt, allein dieser Besitz war immerhin unvollständig, denn jeder vermied die Nähe des verhängnisvollen Turmes, schlich sich auf Umwegen um ihn herum oder schaute ängstlich von ferne hinüber.

Endlich, nach vier Wochen, erschien eine weiße Fahne am Turm, das 35 Zeichen, daß man unterhandeln wolle. Eine Trompete schmetterte, und als man durch Gegebenzeichen zu verstehen gab, daß man zu Verhandlungen geneigt